

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 15. November 2000

6. Stück

64. Reform des Studienplanes für das "Diplomstudium Lehramtsstudium an der TN-Fakultät der Technischen Universität Graz (Unterrichtsfächer Physik (dem. mit der KFU Graz) und Darstellende Geometrie)" - Anhörungsverfahren
65. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Katholische und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz
66. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Indologie an der Universität Wien
67. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien
68. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Klassische Archäologie an der Universität Wien
69. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Pädagogik an der Universität Wien
70. Reform des Studienplanes für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien
71. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Leticia Quintanilla Martinez de Fend (Pathologie)
72. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Pharmazie der Naturwissenschaftlichen Fakultät
73. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Psychologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät
74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Verwaltung der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

75. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

64. Reform des Studienplanes für das "Diplomstudium Lehramtsstudium an der TN-Fakultät der Technischen Universität Graz (Unterrichtsfächer Physik (dem. mit der KFU Graz) und Darstellende Geometrie)" - Anhörungsverfahren

Hiermit wird gemäß § 12 Abs. 2 UniStG die Einleitung des öffentlichen Anhörungsverfahrens zum Studienplan "Diplomstudium Lehramtsstudium an der TN-Fakultät der TU Graz (Unterrichtsfächer Physik (dem. mit der KFU Graz) und Darstellende Geometrie)" bekanntgemacht.

Alle Einrichtungen gemäß § 12 Abs. 2 UniStG werden zur Abgabe einer Stellungnahme zu diesem Studienplan bis

31. 12. 2000

an die TU Graz, Institut für Geometrie, Kopernikusgasse 24, 8010 Graz, Tel:++43 316 873 8442, Fax: ++43 316 873 8448, eingeladen. Bei Interesse kann der derzeit gültige Studienplan auch über die Internet-Hompage

http://www.tu-graz.ac.at/studium/studienplaene_00_01/407.doc

http://www.tu-graz.ac.at/studium/studienplaene_00_01/412.doc

abgerufen werden. Die Ausschreibung liegt in der Studien- und Prüfungsabteilung der TU Graz zur Einsichtnahme auf.

Univ.-Prof. Dr. O. Röschel

Vorsitzender der Stuko "Lehramt an der TN-Fakultät Graz"

65. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Katholische und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Wir erarbeiten derzeit einen neuen Studienplan "Katholische und Evangelische Kirchenmusik", mit dem wir folgende Zielsetzung erreichen wollen:

Das Studium der Kirchenmusik hat der Heranbildung von Kirchenmusikern zu dienen, die als Organisten, Chorleiter und Kantoren zur Pflege der Kirchenmusik in ihrem ganzen Umfang befähigt sind. Das Studium soll eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik einschließlich der zeugnössischen Kirchenmusik unter Bedachtnahme auf den aktuellen liturgischen Bezug und die Integration aller Formen der Sakralmusik in das Leben der Kirche gewährleisten. In gleicher Weise ist die außerordentliche Bildungsfunktion der Kirchenmusik im Rahmen des Musiklebens und ihre traditionelle Bindung zur Musikerziehung zu berücksichtigen.

Dieses Studium soll die AbsolventInnen auch befähigen, in folgenden Berufsbereichen zu arbeiten:

- KirchenmusikerInnen in allen Verwendungsbereichen der Liturgie, des (geistlichen) Konzertes, sowie der Aus- und Weiterbildung.
- Facheinschlägiger Unterricht an Musikschulen und Konservatorien.
- Privatunterricht.
- Berufliche Tätigkeit als OrganistIn beziehungsweise ChorleiterIn im außerkirchlichen Bereich.

Wir ersuchen Sie, diesen neuen Studienplan im Sinne des § 12 (2) Universitäts-Studiengesetz (UniStG) auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen. Es wäre für uns wichtig zu wissen, ob nach Ihrer fachkundigen Einschätzung künftige AbsolventInnen Aufnahme auf dem Arbeitsmarkt finden werden, weiters ob Sie in Ihrer Eigenschaft als Arbeitgeber AbsolventInnen dieses Studiums in Ihrer Institution einsetzen würden, bzw. durch welche Maßnahmen und Ergänzungen des Studienplanes die Arbeitsmarkt-Chancen der AbsolventInnen verbessert werden könnten.

Wir danken im voraus für Ihre Anregungen und ersuchen um Ihre Stellungnahme bis zum

6. Dezember 2000

an die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut 6 Kirchenmusik und Orgel, Bürgergasse 3, 8010 Graz, Tel.: +43/(0)316/389-6008, Fax:+43/(0)316/389-6088

Mag. Gerhard Kenda

Vorsitzender der Studienkommission

66. Reform des Studienplanes für das Diplomstudium Indologie an der Universität Wien

Wir ersuchen Sie, den neuen Studienplan für das Diplomstudium Indologie (im Internet unter <http://www.univie.ac.at/indologie/studienplan/entwurf.htm> abrufbar) im Sinne des § 12 (2) Universitäts-Studiengesetz (UniStG) auf seine Relevanz für den Arbeitsmarkt zu überprüfen.

Das Studium der Indologie hat die wissenschaftliche Ausbildung zum Ziel. Diese ist vorrangig auf eine Berufsausübung in universitären und außer-universitären Lehr- und Forschungsinstitutionen ausgerichtet, kann aber auch als Qualifikation für andere berufliche Tätigkeiten absolviert werden, z.B. in Museen, im Bibliothekswesen, in der Erwachsenenbildung, im Verlagswesen und bei den Medien, im Fremdenverkehr, im diplomatischen Dienst, in der Entwicklungszusammenarbeit oder im Hinblick auf die Beratung von Niederlassungen von Unternehmen und joint ventures in Südasien (Konsulententätigkeit), sowie generell in Berufen, in denen interkulturelle Kompetenz gefordert ist.

Allfällige Anregungen und Stellungnahmen zu diesem Entwurf bitten wir Sie, uns bis spätestens

6. Dezember 2000

an die Universität Wien,
Spitalgasse 2, Hof 4/2,
1090 Wien,
Tel.: +43-1/4277-43501, Fax: +43-1/4277-9435,

zukommen zu lassen.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Roque Mesquita

Vorsitzender der Studienkommission Indologie

67. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien

Die Studienkommission für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft an der Universität Wien hat am 12.10.2000 nach den Richtlinien des Universitäts-Studiengesetz 1997, BGBl.Nr. I. 48/1997 i.d.g.F. den Entwurf des Studienplanes samt Qualifikationsprofil beschlossen. Gemäß § 14 des zitierten Gesetzes lade ich Sie zur Stellungnahme zu diesem Entwurf ein. Ihre allfällige Stellungnahme erbitte ich bis spätestens

31. Dezember 2000

an folgende Adresse:

o.Univ.-Prof. Dr. Engelbert Dockner, Vorsitzender der Studienkommission für die Studienrichtung Internationale Betriebswirtschaft, Institut für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, 1210 Wien, Brünner Straße 72
zu richten.

Der Studienplan ist unter http://www.bwl.univie.ac.at/bwl/stuko/studienplan_ibw.html abrufbar.

o.Univ.-Prof. Dr. Engelbert Dockner

Vorsitzender der Studienkommission

68. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Klassische Archäologie an der Universität Wien

Die Studienkommission für Klassische Archäologie an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat den Entwurf des neuen Studienplanes für das Diplomstudium Klassische Archäologie beschlossen.

Gemäß § 14 UniStG ist der Entwurf zusammen mit dem Qualifikationsprofil einer eingehenden Begutachtung zu unterziehen. Ich darf Sie daher höflichst einladen, dazu bis spätestens

15. Dezember 2000

an Herrn Mag. Dr. Hubert D. Szemethy, Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien, Franz Klein-Gasse 1, 1190 Wien, Stellung zu nehmen.

Der Studienplanentwurf ist auch über Internet auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie <http://www.univie.ac.at/Klass-Archaeologie/> unter dem weiterführenden Link "Lehre" abrufbar.

Mag. Dr. Hubert D. Szemethy

Vorsitzender der Studienkommission

69. Reform des Studienplanes für die Studienrichtung Pädagogik an der Universität Wien

Die Studienkommission Pädagogik an der Grund- und Integrativwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien hat am 23. 10. 2000 einen Studienplanentwurf für das Diplomstudium Pädagogik beschlossen und sendet diesen nun im Sinne des § 14 UniStG zur Stellungnahme bis

30. November 2000

an den Vorsitzenden der Studienkommission Pädagogik
der Universität Wien: OR Mag. Dr. Kurt Finger
Universitätsstraße 7/St. 3/II D 217, 1010 Wien
Stellv. Vorsitzenden: Ass.-Prof. Dr. Rudolf Kantner
Universitätstraße 10/II, 1010 Wien

OR Mag. Dr. Kurt Finger

Ass.-Prof. Dr. Rudolf Kantner

Vorsitzender der Studienkommission

Stv. Vorsitzender der Studienkommission

70. Reform des Studienplanes für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien

Die Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien hat am 27. 6. 2000 nach den Richtlinien des Universitäts-Studiengesetzes 1997, BGBl. Nr. I. 48/1997 i.d.g.F. den beiliegenden Entwurf des Studienplanes samt Qualifikationsprofil beschlossen. Gemäß § 14 des zitierten Gesetzes lade ich Sie zur Stellungnahme zu diesem Entwurf ein. Ihre allfällige Stellungnahme erbitte ich bis spätestens

31. Dezember 2000

an folgende Adresse

o.Univ.-Prof. Dr. Dennis Mueller, Vorsitzender der Studienkommission für das Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien, Betriebswirtschaftliches Zentrum, 1210 Wien, Brünner Straße 72

zu richten.

Der Studienplan ist unter

<http://www.univie.ac.at/Wirtschaftswissenschaften/graduate/studieplan.html> abrufbar.

o.Univ.-Prof. Dr. Dennis Mueller

Vorsitzender der Studienkommission

71. Einsetzung einer Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Leticia Quintanilla Martinez de Fend (Pathologie)

Der Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck hat am 02.08.2000 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Leticia Quintanilla Martinez de Fend (Pathologie) eine Habilitationskommission gemäß § 28 (2) UOG 1993 eingesetzt und mit Entscheidungsvollmacht ausgestattet.

Am 06.11.2000 fand die konstituierende Sitzung statt. Der Kommission gehören

O.Univ.-Prof. Dr. Manfred P. Dierich

Univ.-Prof. Dr. Günther Gastl

O.Univ.-Prof. Dr. Heinz Huber, Wien

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Lukas

O.Univ.-Prof. Dr. Gregor Mikuz

Prof. Dr. Hans-Konrad Müller-Hermelink, Würzburg

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christoph Brezinka

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans Maier

Ao.Univ.-Prof. Dr. Reinhard Stauder

Stefan Frischauf

Romana Illig

Dieter Urbas

sowie Frau Ao.Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner, Gleichbehandlungskreis als Mitglieder an.

Aus den Mitgliedern wurden

O.Univ.-Prof. Dr. M.P. Dierich als Vorsitzende/r,

O.Univ.-Prof. Dr. G. Mikuz als stellvertretende/r Vorsitzende/r und

Ao.Univ.-Prof. Dr. R. Stauder als SchriftführerIn gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. H. Hinterhuber

Vizedekan

72. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Pharmazie der Naturwissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung der Institutskonferenz des Institutes für Pharmazie am 31. Oktober 2000 wurden gewählt:

als Institutsvorstand: **Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann STUPPNER**

als Stellvertreter des Institutsvorstandes: **Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut SCHMIDHAMMER**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Hermann STUPPNER

Institutsvorstand

73. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Institutes für Psychologie der Naturwissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung der Institutskonferenz des Institutes für Psychologie am 19. Oktober 2000 wurden für den Rest der laufenden Funktionsperiode gewählt:

als Institutsvorständin: **Univ.-Prof. Dr. Eva BÄNNINGER-HUBER**

als 1. Stellvertreter des Institutsvorstandes: **Ass.-Prof. Dr. Reinhard RAFFL**

als 2. Stellvertreter des Institutsvorstandes: **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang WEBER**

Univ.-Prof. Dr. Eva BÄNNINGER-HUBER

Institutsvorständin

74. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Anatomie und Histologie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin. Erwünscht: Kenntnisse in der Anatomie und die Bereitschaft zu wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Mitarbeit auf dem Gebiet der angewandten, funktionellen und klinisch orientierten Forschung und Lehre. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

(Chiffre: MEDI-467)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab sofort bis 30.09.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

(Chiffre: MEDI-519)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab sofort bis 30.09.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium.

(Chiffre: MEDI-520)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.01.2001 bis 31.12.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrung in Psychiatrie sowie wissenschaftlichem Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-524)

Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.01.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrung in Psychiatrie sowie wissenschaftlichem Arbeiten.

(Chiffre: MEDI-525)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Experimentalphysik ab 01.12.2000 bis 30.11.2002. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Physik. Erwünscht: Erfahrung im Umgang mit Atomstrahlapparaturen, hochpräzise Steuerung und Kontrolle von Magnetfeldern, fundierte theoretische Kenntnisse zur Wechselwirkung freier atomarer magnetischer Momente mit elektromagnetischen Feldern. Aufgabenbereich: Aufbau eines Experiments zur magnetischen Levitation ultrakalter Atome. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
(Chiffre: NATW-468)

Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Konstruktion und Gestaltung ab 01.02.2001 bis 31.01.2005. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Architektur. Erwünscht: Kenntnisse in architektonischer Gestaltung, konstruktiver Konzeption und ihrer Wechselwirkungen. Kreativität, konstruktives Verständnis, innovatives Denken, Interesse an interdisziplinären Themen sowie Fähigkeit zu Teamarbeit und eigenständiger Arbeit. Aufgabenbereich: Mitwirkung an Lehrveranstaltungen für Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens, eigenverantwortliche Betreuung des Entwerfens und studentischer Übungen in experimentellen Modellstudien.
(Chiffre: BAUF-511)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. Dezember 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

75. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab sofort bis 14.06.2002. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Fundierte EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der Büroorganisation sowie Englisch-Kenntnisse. Erwartet wird eine engagierte Persönlichkeit, welche die Fähigkeit besitzt, dynamisch und flexibel zu arbeiten.
(Chiffre: SOWI-528)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Radiodiagnostik I ab sofort. Voraussetzungen: RTA-, MTF- oder HTL-Ausbildung bzw. gleichwertige Ausbildung. Erwünscht: Interesse an der Mitarbeit bei klinischen Studien, Interesse an neuen bildgebenden Verfahren. . Aufgabenbereich: - Bildnachverarbeitung - Betreuung von Studien - Mitarbeit im stereotaktisch/interventionellen Planungslabor - Mitarbeit bei der Evaluation und Einführung neuer bildgebender Verfahren einschl. MR. Einarbeitung wird gewährleistet.
(Chiffre: MEDI-526)

Vertragsbedienstetenplanstelle k2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Radiodiagnostik I ab sofort bis 31.10.2001. Voraussetzungen: RTA-, MTF- oder HTL-Ausbildung bzw. gleichwertige Ausbildung. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei klinischen Studien mit sämtlichen bildgebenden Verfahren einschließlich MR. Einarbeitung wird gewährleistet.
(Chiffre: MEDI-527)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Klassische Archäologie ab 02.01.2001 bis 31.08.2005. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Grabungserfahrung, Kenntnisse in Vermessungswesen, Plan- und Bauaufnahme sowie Zeichnen und Photographieren und Führerschein B. Aufgabenbereich: Grabungstechnik.
(Chiffre: GEIW-512)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Institut für Angewandte Physik ab sofort vorläufig bis 31.03.2001, voraussichtlich bis Ende August 2002. Voraussetzungen: Matura. Erwünscht: Englischkenntnisse, PC-Kenntnisse (Corel-Draw, MS Office, Kenntnisse in Photoshop und PowerPoint), selbständiges Arbeiten. Aufgabenbereich: allg. Sekretariatsarbeiten, Vorbereitung von graphischen Präsentationen für Kongresse.
(Chiffre: NATW-530)

Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (Ersatzkraft), Rektorenteam, Vizerektor für Evaluation ab 16.02.2001 bis voraussichtlich Mitte April 2003. Erwünscht: Mehrjährige Berufserfahrung, Teamfähigkeit und Freude im Umgang mit Menschen, Verantwortungsbewusstsein sowie selbständiges Arbeiten, gute Englischkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Datenbank und Verwaltungsprogramme).
(Chiffre: PERS.Abt.-531)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Universitätsbibliothek, GEIWI-Fakultätsbibliothek ab sofort. Voraussetzungen: EU-Staatsbürgerschaft. Erwünscht: bei männlichen Bewerbern abgel. Präsenz- oder Zivildienst, EDV- und Englischkenntnisse, Erfahrung im Bibliothekswesen oder Buchhandel, Teamfähigkeit, Flexibilität, sicheres Auftreten bei Benützern, Bereitschaft zur Fortbildung, Übernahme von Spätdiensten. Aufgabenbereich: Auskunftsbereich der GEIWI-Fakultätsbibliothek, bei Bedarf Durchführung manueller Tätigkeiten.
(Chiffre: PERS.Abt.-516)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 06. Dezember 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
